

Montageanleitung zur Verarbeitung des Dachausstiegsfensters mit integriertem Eindeckrahmen und Anschlusschürze 15° - 65°



1

Die genaue Position des Dachausstiegsfensters in der Dachfläche ist vom jeweiligen Dachziegel sowie von der Lage bzw. Abstand der Dachsparren abhängig und wird durch Auflegen und Ausrichten des Dachfensterrahmens vor dem Einbau festgelegt. Entsprechend der späteren Position werden die Dachlatten ausgesägt. Traufseitig ist eine Stützlatte (80 - 90 mm von der Oberkante des Dachziegels) und firstseitig eine Auflagelatte anzubringen. Lichtes Maß zwischen Stützlatte und Auflagelatte = 83 cm.



2

Die Ausbildung des Unterdaches erfolgt gemäß CREATON Herstellerangaben oder nach dem Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Die mitgelieferte wasserabweisende Rinne wird im oberen Bereich mit der Unterdachbahn verbunden. Dazu wird die Konterlattung herausgetrennt und die Rinne mit Gefälle an die Unterdachbahn geklebt. Die Verklebung erfolgt mit dem CREATON NahtKlebeStreifen NKS.



3

Die Öffnung des Dachausstiegs wird auf die Unterkonstruktion übertragen und die Unterdachbahn dementsprechend geöffnet. Der Anschluß muss demnach wieder gemäß ZVDH Richtlinien ausgeführt werden.



4

Die unter dem Eindeckrahmen befindlichen Auflagewinkel liegen auf der Stützlatte. Mit den 4 Befestigungsbändern (2 Stück auf jeder Seite) wird das Dachfenster von innen an den Dachsparren mit jeweils 2 mitgelieferten Schrauben befestigt.



5

Die am Dachausstieg angebracht diffusionsoffene Schürze (Sd-Wert 0,02 m) dient dem regensicheren Anschluss. Sie wird eng um die Traglatten gelegt und befestigt.



6

Die Befestigung an der Unterdachbahn kann sowohl mit dem CREATON NahtKlebeStreifen NKS oder dem CREATON SpezialKleber SKL erfolgen.

Montageanleitung zur Verarbeitung des Dachausstiegsfensters mit integriertem Eindeckrahmen und Anschlusschürze 15° - 65°



7

Firstseitig ist die Schürze unter der mit Gefälle angebrachten Rinnen zu verlegen. In Abhängigkeit der Dachziegelprofilhöhe kann es bei flachen Dachneigungen notwendig werden, die Dachziegel im oberen Bereich soweit abzuflachen, dass Wasser ungehindert nach unten abfließen kann.



8

Die Bleischürze am Eindeckrahmen wird an die Profilierung des Ziegels angepasst. Das an der Unterseite befestigte Butylklebeband wird mit der darunterliegenden Ziegelreihe verklebt. Die jeweiligen Ecken der Bleischürze müssen entsprechend eingeknickt werden.



9

Jetzt können die beiliegenden Kehldichtstreifen auf den Eindeckrahmen geklebt werden, wobei die rechtwinklige Seite immer zur Fensterseite gerichtet sein muss. Zusätzlich wird der Eindeckrahmen mit den mitgelieferten Haften an der Traglattung befestigt.



10

Die Dachziegel werden um den Dachausstieg herum eingedeckt, ggf. müssen diese noch beigeschnitten werden. Auflagerippen oder Aufhängenasen, die sperren, werden entfernt.



11

Der Schaumstoffkeil wird so eingeschnitten, dass die Zwischenräume unter dem Dachziegel wind- und regensicher verschlossen sind. Um einen guten Wasserlauf zu gewährleisten und um eine Verschmutzung zu verhindern, soll der Dachziegel seitlich nicht weniger als 60 mm und firstseitig nicht weniger als 80 mm an das Dachausstiegsfenster verlegt werden. Die an das Fenster gedeckten Dachziegel sind zusätzlich zu sichern.